

Pressemitteilung der Fraktion CSU/BTgo im Bayreuther Stadtrat

Die aktuelle Presseberichterstattung über die Diskussion um die Linienführung der Bayreuther Stadtbusse hat die Position der CSU-Stadtratsfraktion nicht bzw. nicht richtig wiedergegeben. Die Kernfrage für die CSU/BTgo!-Fraktion war nie, ob zukünftig Busse durch die Ludwigstrasse oder die Kanzleistraße fahren sollten. „Unsere Forderung war es immer, die großen Busse zukünftig vollständig und unwiderruflich aus der historischen Bayreuther Innenstadt zu verbannen!“ so die Erklärung von Stadtrat Bruno Hauck in der Stadtratssitzung am 23.07.2008 für die gesamte Fraktion. Unabhängig von der auch von der CSU/BTgo!-Fraktion geforderten guten Erreichbarkeit der Innenstadt war es immer Ziel der CSU, die mit der Verlagerung der ZOH gegebene Chance zu ergreifen und mit einer konsequenten Lösung die Busse aus den Fußgängerzonen herauszubekommen und so die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu stärken. Um dieser alten CSU-Forderung Nachdruck zu verleihen, stellte Stadtrat Hauck namens der CSU-Fraktion im Herbst 2007 wiederholt einen Antrag zu diesem Thema an den Oberbürgermeister, in dem die CSU-Fraktion im Bayreuther Rathaus das Verbleiben einzelner Buslinien in der Innenstadt als „Fehlentwicklung“ bezeichnet und gleichzeitig fordert, „... zukünftig

die historisch bedeutsamen und verkehrsberuhigten Innenstadtbereiche von großen Linienbussen vollkommen freizuhalten“. Die Vorgehensweise der Verwaltung, aktuell die Anbindung des Sternplatzes mit Hilfe vorhandener Möglichkeiten zu sichern, stößt bei CSU/BTgo! allerdings auf Zustimmung. „Solange der Markt nicht saniert ist und sich die gefühlten Entfernungen nicht durch bequem begehbarere Pflasterbeläge und erhöhte Aufenthaltsqualität verkürzt haben, dürfen wir allen Besuchern der Innenstadt und den Geschäftstreibenden unsere Unterstützung nicht versagen“ so Fraktionsvorsitzender Oliver Junk. Doch spätestens zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen in der Innenstadt muss nach Ansicht der CSU/BTgo! das Thema Busse in der Innenstadt bei neuer Sachlage wieder auf den Prüfstand. Was im Stadtrat diskutiert und beschlossen wurde möchte die CSU/BTgo! daher lediglich als Interimslösung verstanden wissen – denn – „...der Kanalstrasse schaden die durch die großen Busse verursachten Abgase und Erschütterungen ebenso, wie der Ludwigstrasse ...“ so Hauck abschließend „... und das kann dauerhaft nicht in unserem Interesse sein, entspricht nicht dem Wunsch unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nach mehr Lebensqualität in der Innenstadt und kann vor allem vor dem hohen Anspruch an die Bewerbung zum Weltkulturerbe nicht dauerhaft Bestand haben

